

Medienmitteilung

Zürich, 18. September 2015/ko

Bundesrat nimmt Verantwortung für die Luftfahrt wahr Raumplanerische Vorsorge für Pistenverlängerungen in Zürich gesichert

Vorstand:
Martin Naville
(Präsident)
Heinz Eberhard
Dr. Günter Heuberger
Andreas W. Keller
Dr. Thomas O. Koller

Das Komitee „Weltoffenes Zürich“ begrüsst den heute getroffenen Entscheid des Bundesrates zum Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL). Der Bundesrat hält an der im SIL-Objektblatt für den Flughafen Zürich festgesetzten Raumsicherung für die Verlängerung der Pisten 28 (Westpiste) und 32 (V-Piste) fest. Damit wird der Richtplanentscheid des Zürcher Kantonsrates vom März 2014 nichtig.

Ehrenpräsident:
Benno A. Maechler

Das stark von regionalen Interessen geprägte Kantonsparlament hatte damals den Flughafenperimeter enger ziehen wollen, als dies gemäss dem übergeordneten Sachplan des Bundes vorgesehen war. Im Wissen um seine durch übergeordnetes Recht eingeschränkte Zuständigkeit wollte der Kantonsrat die Raumsicherung für eine mögliche (nicht geplante!) Verlängerung der Pisten im Westen um im Norden des Flughafens „auf Vorrat“ verhindern.

Mitglieder:
Martin Albers
Emanuel Berger
Hans-Peter Bolliger
Dr. Christoph Brunner
Christof Domeisen
Dr. Gabriele Gabrielli
Mario F. Galli
Hans Hess
Andreas Koopmann
Andrea Kracht
Dr. Karin Lenzlinger
Klaus Lichtenstein
Dr. Christoph Lindenmeyer
Armin Meier
Dr. Johannes Milde
Dr. Dieter Neupert
Yves Robert-Charrue
Rudolf O. Schmid
Bruno Sidler
Franz von Reding

Mit seinem Entscheid nimmt der Bundesrat einerseits seine umfassende Verantwortung für die Schweizer Luftfahrt wahr, die ihm gemäss Bundesverfassung übertragen ist. Andererseits signalisiert er klar, dass er im wohlverstandenen Interesse der gesamten Schweiz bereit ist, Partialinteressen einzelner Regionen zu übersteuern.

Kontaktperson für die Medien:

Dr. Thomas O. Koller, Vizepräsident/Geschäftsführer Tel. 043 299 66 20